

Antrag 2022/GS/15
Jusos Rheinland-Pfalz**Empfehlung der Antragskommission**
Überweisen an: SGK RLP**Get home safe - Mit dem Frauen*nachttaxi in RLP!**

1 Wir fordern die Einführung eines Frau-
2 en*nachttaxis für alle Städte und Kommu-
3 nen in Rheinland-Pfalz. Frauen*, die sonst
4 lieber zuhause bleiben, weil der ÖPNV nicht
5 ausreichend ist, sie sich ein Taxi nicht leis-
6 ten können oder sie sich schlichtweg nicht
7 sicher fühlen alleine nach Hause zu gehen,
8 soll so die Teilhabe an abendlichen Ver-
9 anstaltungen und dem Nachtleben in den
10 Städten und Kommunen erleichtert wer-
11 den. Ebenfalls wird so ein Beitrag geleis-
12 tet, Frauen* und Mädchen vor geschlechts-
13 spezifischer Gewalt zu schützen. Das Frau-
14 en*nachttaxi soll:

- 15 • für alle weiblich gelesenen Personen ab 14
- 16 Jahren gelten
- 17 • für Fahrten mit Start im jeweiligen Gebiet
- 18 der Stadt/Kommune gelten
- 19 • an allen Wochentagen von April bis Sep-
- 20 tember zwischen 22:00 Uhr und 06:00 Uhr
- 21 und Oktober bis März von 20:00 Uhr und
- 22 07:00 Uhr gelten
- 23 • einen auf 6,00€ reduzierten Fahrtpreis
- 24 haben
- 25 • über vorige telefonische Anforderung
- 26 (explizit „Frauen*nachttaxi“ anfordern) bei
- 27 den Taxi-Zentralen bestellbar sein
- 28 • von geschulten Fahrer*innen gefahren
- 29 werden

30 Die Mittel für reduzierten Fahrtpreise müs-
31 sen vom Land zur Verfügung gestellt wer-
32 den, damit auch weniger finanzstarke Städ-
33 te und Kommunen das Frauen*nachttaxi
34 realisieren können. Sexuelle Übergrif-
35 fe oder Gewalt an Frauen* kann jedoch
36 nicht nur im ÖPNV oder auf dem Nachhau-

37 seweg zu Fuß stattfinden, sondern auch
38 im Taxi selbst. Daher sollen die teilneh-
39 menden Taxiunternehmen in Kooperation
40 mit den Gleichstellungsbeauftragten der
41 Städte/Kommunen sowie den 34 Botschaf-
42 ter*innen der Kampagne LAUTSTARK des
43 Ministeriums für Familie, Frauen, Kultur
44 und Integration an einer konzipierten Schu-
45 lung teilnehmen, bei denen Verhaltens-
46 richtlinien vorgegeben werden und die Eck-
47 punkte des Konzepts erläutert werden. Zu-
48 sätzlich müssen die Fahrer*innen ein er-
49 weitertes Führungszeugnis vorlegen, bevor
50 sie Fahrten für das Frauen*nachttaxi durch-
51 führen können.

52

53 **Begründung**

54 Sexualisierte Gewalt ist in unserer Gesell-
55 schaft leider weit verbreitet: Nach reprä-
56 sentativen Befragungen erleben 2 von 3
57 Frauen* in ihrem Leben sexuelle Belästi-
58 gung. Jede Siebte wird Opfer schwerer se-
59 xualisierter Gewalt. Sexualisierte Gewalt
60 ist dabei ein Ausdruck patriarchalen Macht-
61 verhaltens, die Opfer werden gezielt ab-
62 gewertet, gedemütigt und erniedrigt. Egal
63 ob zuhause, am Arbeitsplatz, in der Schu-
64 le oder Universität oder einfach auf der
65 Straße – Frauen* sind sexualisierter Gewalt
66 potenziell in allen Lebensbereichen ausge-
67 setzt. Einer davon ist der nächtliche Nach-
68 hauseweg – nach dem Feiern oder nach
69 der Arbeit. Dieser ist für viele Frauen* häu-
70 fig mit Angst oder einem unguten Gefühl
71 verbunden. Viele Frauen* nehmen Umwe-
72 ge in Kauf um dunkle Straßenzüge zu mei-
73 den, tragen keine Kopfhörer um im Falle
74 eines Angriffs schneller reagieren zu kön-
75 nen, halten den Haustürschlüssel in der
76 Faust oder telefonieren mit Freund*innen

77 oder speziell dafür angelegten Hotlines,
78 wie dem des Heimweg-Telefons, bis sie si-
79 cher zu Hause angekommen sind. So grei-
80 fen viele Frauen* auf den ÖPNV oder Taxis
81 zurück, um dieser Situation auszuweichen.
82 Diejenigen, die sich ein Taxi allerdings nicht
83 leisten können oder bei denen der nächtli-
84 che ÖPNV gar nicht oder kaum existent ist,
85 verzichten dann jedoch häufig auf Teilhabe
86 am gesellschaftlichen (Nacht-)Leben, wenn
87 sie nicht ausschließen können, den Heim-
88 weg alleine antreten zu müssen. Mit ei-
89 nem Frauen*nachttaxi soll Abhilfe geschaf-
90 fen werden: Weiblich gelesenen Personen
91 soll die Angst vor dem Nachhauseweg ge-
92 nommen werden. Dafür sollen speziell ge-
93 schulte Fahrer*innen bereitgestellt werden,
94 denn auch auf Taxifahrten können Frauen*
95 Opfer sexualisierter Gewalt werden. Daher
96 müssen die Fahrer*innen auch ein erwei-
97 tertes Führungszeugnis vorlegen, bevor sie
98 entsprechende Fahrten durchführen kön-
99 nen. Damit die Inanspruchnahme des Frau-
100 en*nachttaxis keine Frage des Geldbeutels
101 ist, soll jede Fahrt mit 6,00€ bezuschusst
102 werden. Viele Städte in Deutschland haben
103 bereits ein Frauen*nachttaxi eingeführt, so
104 zum Beispiel Heidelberg, Mannheim oder
105 Freiburg. In Rheinland-Pfalz sind jedoch vie-
106 le Städte und Kommunen nicht in der La-
107 ge, ein solches Projekt zu finanzieren – so
108 scheiterte es beispielsweise in Ludwigsha-
109 fen an der angespannten Haushaltslage.
110 Damit das Frauen*nachttaxi in RLP nicht
111 nur in finanzstarken Städten/Kommunen
112 realisiert werden kann, muss das Land die
113 Finanzierung des Projekts übernehmen.